

Ergebnisprotokoll

zur Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.

Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.		
Ort der Veranstaltung: LKN Husum		Name der Protokollanten: Meike Frädriich
Datum der Veranstaltung: 19. Juni 2015	Beginn der Veranstaltung: 10:30 Uhr	Ende der Veranstaltung: 14:00 Uhr
Teilnehmer:		
<u>Stimmberechtigte Mitglieder:</u>		
Matthias Piepgras	(GO)	
Renate Gehrman	(GO)	
Ruth Hartwig-Kruse	(GO)	
Dr. Matthias Strasser	(NGO)	
Dr. Thomas Chrobock	(NGO)	
Natalie Eckelt	(NGO)	
Andreas Koesling	(NGO)	
Doris Ohrt	(NGO)	
<u>LLUR Flensburg:</u>		
Norbert Limberg		
<u>Regionalbüro:</u>		
Meike Frädriich		
<u>Entschuldigt fehlten:</u>		
Manfred Uekermann		
Maren Jessen		
Peter Botter		
Norbert Gades		
Jürgen Feddersen		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:		
1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung		
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 30. März 2015		

3. Vorstellung von Frau Bär
4. Bericht der Regionalmanagerin (*Bär*)
5. Bericht des Vorsitzenden (*Uekermann*)
6. Vorstellung von Projekten
 - a. Mehrzweckhalle Borgsum (*Nielsen*)
 - b. Ausbau des Dachbodens des Nationalpark-Seminarhauses auf der Hallig Langeneß zu einem Seminar- und Vortragsraum (*Förster*)
 - c. Bewahrung der Ortskerne (Warften) auf den Halligen (Lübcke)
 - d. Energetische Sanierung der Schullandheime auf Sylt und Amrum (*Nicolaisen/Hay*)
 - e. (*Fohrbeck*)
 - f. Projekt Umnutzung Schule in Utersum (*Maréchal*)
 - g. Projekt Umbau/Sanierung „Clubhaus“ (*Maréchal*)
7. Abstimmung Bewertungsmatrix (*Uekermann*)
8. Abstimmung Projektgenehmigung (*Uekermann*)
9. Aktueller Stand LLUR (*Limberg*)
10. Aktueller Stand Land(auf)Schwung (*Eckelt*)
11. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die stellv. Vorsitzende Frau Gehrman eröffnet die Sitzung um 10:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, besonders die neue Regionalmanagerin Frau Julia Bär.

Die Tagesordnung wird wie folgt, geändert. Top 7 wird vor Top 6 gelegt, Projekte 6d und e entfallen, Top 6c wird vor Top 6a gezogen. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 26.02.2015

Die Beschlussfähigkeit ist durch 3 GO und 5 NGO gegeben. Das Protokoll vom 26.02.2015 wird einstimmig angenommen.

Top 3: Vorstellung der Regionalmanagerin Frau Julia Bär

Frau Bär kommt aus Baden Württemberg und hat in Tübingen und in Bern studiert. Bei Neuland+ hat Frau Bär sich sieben Monate intensiv mit der Regionalentwicklung beschäftigt.

Frau Bär freut sich auf eine gemeinsame gute Zusammenarbeit und auf viele spannende Projekte, für die sie ab sofort unterstützend zur Verfügung steht.

Das Aufgabengebiet umfasst außer der Projektarbeit, die Vernetzung, Kommunizieren, und intensive Projektberatung.

Zu TOP 4 : Bericht der Regionalmanagerin

- a. Homepagegestaltung
- b. Laufende Projekteingaben
- c. Zurückgestellte Projekte
 - i. FEEL – „Fazination erneuerbare Energien LIVE“ Helgoland
 - ii. Klimawoche Sylt
 - iii. Zentrum für Nachhaltigkeit: Biosphäre Föhr

a) Homepagegestaltung

Frau Bär berichtet über die Homepage, die neu gestaltet werden muss, da es keine Update-Version mehr gibt und somit die Sicherheit der Seite nicht im vollen Umfang gewährleistet ist. Angedacht ist auch durch die Veränderungen der Logos, die Homepage attraktiver zu gestalten. Lt. Kostenvoranschlag würde eine Aufbereitung der Homepage bei ca. 1.200,00 Euro liegen. Die Kosten würden aus dem „Fördertopf Öffentlichkeitsarbeit“ entnommen werden. Zu dem Vergabeverfahren teilt Herr Limberg mit, das bei Kosten über 500,00 Euro, drei Angebote vorliegen müssen. Herr Limberg hält die bisherige Homepage für eine gute übersichtliche Seite, die vom Aufbau weiter Bestand haben sollte.

b) laufende Projekte

Die Regionalmanagerin teilt mit, dass schon einige Projekte eingereicht sind und einige befinden sich auf dem Weg, wie z.B.

- die energetische Sanierung der Schullandheime auf Sylt und Amrum
- Dorfentwicklung in Utersum auf Föhr
- Machbarkeitsstudie Sicherung der gesundheitlichen Versorgung auf Pellwom

Top 5: Bericht der stellv. Vorsitzenden

Frau Gehrman berichtet von der Vorort-Kontrolle des LLUR. Die Kontrolle wurde ohne nennenswerte Fehler durchgeführt. Die Unterlagen waren gut sortiert und ordnungsgemäß vorhanden. Ein Dank geht an Herrn Limberg für die tatkräftige Unterstützung des Regionalmanagements, an die Regionalmanagerin und an den Buchhalter.

Die neue Satzung steht kurz vor dem Abschluss.

Bezüglich der IES sind die Ergänzungen von DSN getätigt worden und liegen dem LLUR vor. Die letzte Fassung der Strategie ist auf der kommenden Mitgliederversammlung neu zu beschließen.

Über die zukünftige Zusammenarbeit der IHKo, der Biosphäre Halligen und dem Regionalmanagement berichtet Herr Piepgras als 2. Stellv. Vorsitzender, dass eine enge Zusammenarbeit der Gremien Voraussetzung ist.

Weiter wird mitgeteilt, dass eine Kassenprüfung ohne Beanstandungen durchgeführt wurde.

Top 7: Abstimmung der Bewertungsmatrix

Die Abstimmung der Bewertungsmatrix wird einstimmig befürwortet.

Der Limberg merkt an, dass die Bewertungsmatrix das wichtigste Instrument ist, für die Steuerung der Projekte, die zur Bewilligung gelangen. Als Zielindikator der Strategie dienen, die in der IES ab Seite 45 gesetzten Werte bei den jeweiligen Kernthemen unter „Welche Wirkungen sollen erreicht werden“. Siehe Tabellenauszug aus der IES Seite 46 rechte Spalten:

Die Strategie ist in 8 Kernthemen aufgeteilt, die zur Zielerreichung führen. Die neue Förderperiode wird stringenter bewertet, die Ziele der Strategie müssen dabei verfolgt werden. Eine Übersicht/Sachstand der Kernthemen/ Schwerpunkte soll im jeweiligen Projekt für den Vorstand sichtbar gemacht werden.

Zur Bewertung eines Projektes sollten folgende der Elemente beachtet werden:

1. Ergebnis der Projektbewertung (Projektauswahlkriterien – PAK)
2. Werden Zielwerte des Kernthemas erreicht?
3. Wie verändert sich das Budget des Kernthemas?

Top 6: Vorstellung der Projekte

Die Projekte, die sowohl bei ITI als auch bei der Aktiv Region Uthlande eingereicht sind, werden auf die kommende Sitzung verschoben. Das Projekt Neuausrichtung Friesenmuseum wird vorgestellt und anschließend zurückgestellt.

a) Bewahrung der Ortskerne (Warften) auf den Halligen *neuer Projekttitle: Sanierung Reetdach/Stallgebäude vorgestellt von Frau Lübcke*

Gröde ist die einzige Hallig, deren Häuser ausschließlich in Reet gedeckt sind. Die Sanierungsarbeiten sind unverzichtbar und ohne Förderung nicht finanzierbar. Die Maßnahme könnte es ermöglichen, eine Familie anzusiedeln und die Zukunft zu sichern. Es wird über das Projekt diskutiert und festgestellt, dass eine Sanierung der Häuser nicht förderfähig ist. Die Entwicklung des Sachstandes muss klar beschrieben werden und der Dauerwohnraum muss hervorgehoben werden und die Dachsanierung ist zweitrangig zu beschreiben. Das Projekt muss neu formuliert werden und kann dann erneut vorgestellt werden. Es kann derzeit nicht befürwortet werden.

b) Neuausrichtung Friesenmuseum Föhr vorgestellt von Frau Lübcke

Das Friesenmuseum ist ein fester Bestandteil der Föhrer Kultur. Das Projekt sieht die bauliche Nutzbarmachung und energetische Sanierung eines auf dem Museumsgelände befindlichen Wohnhauses „Haus Jansen“ zu Ausstellungszwecken in Kombination mit einem Museums-Café vor.

Die Förderquote für dieses Projekt ist sehr hoch. Daher wird angeregt, die Neuausrichtung in mehreren Bausteinen vorzunehmen. Herr Limberg regt an, das Projekt über einen speziellen Fördertopf zur Erhaltung des kulturellen Erbes anzuzapfen.

c) Mehrzweckhalle Borgsum vorgestellt von Herrn Nielsen

Im Dorfkern der Gemeinde Borgsum steht ein altes leerstehendes und sanierungsbedürftiges Gebäude, welches nach energetischer Sanierung als Mehrzweckhalle, für kulturelle und gemeinnützige Zwecke umfunktioniert werden soll. Mit dem Projekt sollen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Dorfentwicklung geschaffen werden, um den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken.

Über das Projekt wird diskutiert. Es wird angemerkt, dass Eigenleistungen nicht förderfähig, jedoch Baukosten förderfähig sind. Für die Vergabe von Aufträgen gilt für Gemeinden das Vergaberecht nach VOB/VOL und die SHgVO. Hinsichtlich der Vergabe der Architektenleistung reicht hier ein Wettbewerb unter mindestens 3 Bietern, da der Schwellenwert für die Anwendung der VOF voraussichtlich nicht erreicht wird. Auch hier ist eine ausreichende Dokumentation der Auswahl zu achten. Die energetische Versorgung soll genauer definiert werden.

d) Ausbau des Dachbodens des Nationalpark-Seminarhauses auf der Hallig Langeneß zu einem Seminar- und Vortragsraum vorgestellt von Herrn Förster und Herrn Philipps

Die Umbaumaßnahme hat die Weiterentwicklung der eigenen Bildungsarbeit, den Ausbau des touristischen Angebots sowie die Schaffung einer für die Halliggemeinschaft offen stehenden Räumlichkeit zum Ziel.

e) Kooperationsprojekt Westküsten

Wird nur kurz angesprochen, da kein Präsentator da ist. Eine Stellungnahme der zuständigen AktivRegion soll durch Herrn Tüxen erfolgen. Aufgrund vieler offener Fragen, wird das Projekt zurückgestellt. Eine Bewertungsmatrix liegt nicht vor.

Herr Piepgras verlässt die Sitzung um 13:00 Uhr und nimmt an den Abstimmungen nicht teil. Stimmberechtigt sind 7 Personen (2 GOs und 5 NGOs).

Zu Top 8: Abstimmung Projektgenehmigung

Das Projekt Neuausrichtung Friesenmuseum wird aufgrund der Einreichung bei ITI verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Die Projektverschiebung wird einstimmig befürwortet. 2 GO, 5 NGO

Die Bewertungsmatrix, „Auswahlkriterien für Förderprojekte“, von der Regionalmanagerin so vorgeschlagen, wird vom Vorstand bestätigt.

Das Projekt Klimawoche Sylt wurde bereits auf der letzten Vorstandssitzung vorgestellt.

Am Lister Hafen der Insel Sylt soll eine Klimawoche durchgeführt werden. Ziel ist es, die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Region Uthlande für Klimaschutz zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Das Projekt wird einstimmig befürwortet. 4 NGO 2GO (Herr Strasser schließt wegen Befangenheit von der Abstimmung aus). Die Bewertungsmatrix, „Auswahlkriterien für Förderprojekte“, von der Regionalmanagerin so vorgeschlagen, wird vom Vorstand bestätigt.

Über das Projekt Bewahrung der Ortskerne (Warften) auf den Halligen (neuer Projekttitle: Sanierung Reetdach/ Stallgebäude), kann nicht abgestimmt werden, weil das Projekt nicht beschlussreif ist.

Abstimmungsergebnis:

Das Projekt wird einstimmig zurückgestellt. 5 NGO, 2 GO.

Über das Projekt Mehrzweckhalle Borgsum wird abgestimmt. Der Fördersatz für dieses Projekt liegt bei 50 %. Wenn eine energetische innovative Sanierung vorgelegt wird, ist eine Förderung von 60 % erreicht.

Abstimmungsergebnis:

Das Projekt wird einstimmig befürwortet. 5 NGO 2GO. Die Bewertungsmatrix, „Auswahlkriterien für Förderprojekte“, von der Regionalmanagerin so vorgeschlagen, wird vom Vorstand bestätigt

Über das Projekt Ausbau des Dachbodens des Nationalpark-Seminarhauses auf der Hallig Langeneß zu einem Seminar- und Vortragsraum wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Das Projekt wird einstimmig mit einer Förderquote von 60 %, befürwortet. Die Bewertungsmatrix, wie von der Regionalmanagerin vorgeschlagen, wird um einen Punkt von

4 auf 3 gekürzt, im Bereich Regionale Wirkung. Der Matrix wird geändert, einstimmig zugestimmt.

Top 9: Aktueller Stand LLUR (Limberg)

Herr Limberg berichtet dass das Landesprogramm LPUR genehmigt ist, d.h. 420 Mio. stehen für Schleswig-Holstein zur Verfügung. Für unsere Region stehen rund 2,86 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesrichtlinien stehen vor dem Abschluss und sind ab Juli öffentlich einsehbar. Ebenso die richtigen Formulare werden ab Juli abrufbar sein.

Zukünftig besteht für die zu bewilligenden Projekte ein höherer Diskussionsbedarf und eine feinere Abstimmung, unter Berücksichtigung der Kernthemen in der Strategie. Frau Bär wird für den Vorstand die Kernthemen, für jedes vorzustellendes Projekt herausarbeiten und kennzeichnen. Eine Anpassung der Projektskizze an die Bewertungsmatrix erfolgt durch Frau Bär.

In dieser Förderperiode werden stärkere Prüfungen stattfinden.

Top 10: Aktueller Stand Land(auf)Schwung Eckelt

Frau Eckelt verweist auf die Mail an den Vorstand vom 18.06.2015.

Auf der letzten Sitzung des Land(auf)Schwung wurde der Kreis NF ausgewählt, im Bereich Daseinsvorsorge/Wertschöpfung, mitzuwirken. In diesem Arbeitskreis wird auch die AktivRegion mitarbeiten. Für unsere Region nimmt Frau Eckelt an den Terminen teil.

Top 11: Verschiedenes

Es wird vorgeschlagen, zukünftig eine Vorausplanung(Jahresplanung) für die Vorstands- und Mitgliederversammlungen zu terminieren, damit eine zahlreiche Teilnahme gewährleistet werden kann. Auch für Projektanträge gibt es dann Fristen, bis wann Projektunterlagen bei der Regionalmanagerin vorliegen müssen, um in den Vorstandssitzungen beschlossen werden zu können.

Der Tagungsort im LKN wird sehr begrüßt, da dieser mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist.

Ende des Sitzung: 14:00 Uhr

Für das Protokoll:

Für die Richtigkeit:

Meike Frädrich

Renate Gehrmann
Stellv. Vorsitzende